



B 209: Erneuerung der Ortsdurchfahrt Adendorf verzögert sich – vierter Bauabschnitt folgt in 2026

Anfang Dezember 2025 wird der dritte Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung im Zuge der Ortsdurchfahrt Adendorf abgeschlossen und die Sperrung aufgehoben. In 2026 kann dann die vierte und somit letzte Bauphase umgesetzt werden. Grund dafür sind Verzögerungen im bisherigen Bauablauf.

LÜNEBURG. In den vergangenen Wochen hat der langanhaltende Regenfall die Arbeiten auf zahlreichen Straßenbaustellen erschwert – so auch die aktuelle Bauphase der Maßnahme in Adendorf. Hinzu kommt, dass es bereits in den ersten beiden Bauabschnitten zu Verzögerungen aufgrund zusätzlicher Arbeiten kam.

Um das Risiko zu vermeiden, dass die Fahrbahn im vierten Abschnitt nicht bis Weihnachten fertiggestellt werden kann, wird die Baustelle mit Ende des dritten Bauabschnitts unterbrochen und in eine „Winterpause“ übergehen. Entsprechend wird die Ortsdurchfahrt Adendorf in der ersten Dezemberwoche freigegeben und für den Pkw- und Lkw-Verkehr bis zum Start des vierten Bauabschnitts wieder nutzbar sein. Sowohl der genaue Zeitpunkt der Freigabe Anfang Dezember als auch der Termin, an dem die Arbeiten im Jahr 2026 weitergehen, werden rechtzeitig mittels Presseinformation bekanntgegeben.

Um die Bautätigkeiten und die damit verbundene Sperrung im kommenden Jahr auf das erforderliche Minimum zu reduzieren, wird der WBV die Trinkwasserleitung bis zum 19.12.2025 im Rad- und Gehwegbereich unter Einengung des Verkehrs weiter erneuern lassen. Der Rad- und Gehweg bleibt entsprechend gesperrt und wird wie bisher durch Adendorf umgeleitet.

Da die Trinkwasserleitung die Dorfstraße auf voller Breite quert, muss für diese Arbeiten die Einmündung der Dorfstraße vom 10.11. bis voraussichtlich 14.11.2025 gesperrt werden.

Der vierte Bauabschnitt in der Übersicht

Im **vierten und letzten Bauabschnitt** wird die Kreuzung der B 209/Dorfstraße und die B 209 bis zum Ortsausgang Adendorf erneuert. Dann sind sämtliche Anliegenden und Gewerbetreibenden ausschließlich aus Norden kommend erreichbar.

Nr. 25039 – Pressestelle Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de
---	---	--

Die Erreichbarkeit der Anliegenden und Gewerbetreibenden ist bis zum Einkaufszentrum/Baumarkt ausschließlich aus Norden kommend möglich. Aus Süden kommend ist die Zufahrt bis zum Vrestorfer Weg/Bültenweg sichergestellt. Für Anliegende im gesperrten Bau-
feld werden individuelle Lösungen zur Erreichbarkeit der Grundstücke gefunden. Eine Durch-
fahrt von Brietlingen nach Lüneburg und umgekehrt ist weiterhin nicht möglich.

Für den vierten Bauabschnitt ist eine Bauzeit von bis zu sechs Wochen vorgesehen.

Die Umleitungen im Überblick

Während des letzten Bauabschnitts werden erneut die zwei bekannten Umleitungsstrecken für Pkw/Lkw eingerichtet: Der überregionale Schwerverkehr auf der Ortsumgehung Lüneburg wird weiträumig über die A 39 bis nach Handorf, dann über die B 404 über die Elbe bei Rönne und weiter über die B 5 nach Lauenburg geführt. Die Umleitung in Gegenrichtung erfolgt analog. Der regionale Ziel- und Quellverkehr wird über die Bockelmannstraße, die Erbstorfer Landstraße bzw. Kreisstraße K 53 von Lüneburg über Scharnebeck nach Adendorf (Elba) und umgekehrt geleitet. Für Radfahrende wird eine innerörtliche Umleitung von Adendorf (Elba) über den Bardowicker Weg, Röthenweg, Weinbergsweg und über den Bültenweg zurück zur B 209 und umgekehrt ausgewiesen.

Weitere Informationen zur Baumaßnahme werden auf unserer Website www.strassenbau.niedersachsen.de unter Projekte bereitgestellt.

Der Geschäftsbereich Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bittet alle Verkehrsteilnehmenden und Anliegenden der Umleitungsstrecken sowie alle Anliegenden bzw. Gewerbetreibenden innerhalb des Baufeldes sowie der gesamten Ortsdurchfahrt um Verständnis für die mit diesen erforderlichen Bautätigkeiten verbundenen Störungen und Beeinträchtigungen.

Über uns:

Die **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)** ist für Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der Bundes-, Landes- und teilweise der Kreisstraßen in Niedersachsen verantwortlich. Der regionale Geschäftsbereich Lüneburg ist einer von 13 Geschäftsbereichen und zuständig für rund 1070 Kilometer Bundes- und Landesstraßen, 670 Kilometer begleitende Radwege und 360 Bauwerke. Die Straßenmeistereien Lüneburg, Lüchow-Dannenberg und Uelzen sowie die Betriebsgemeinschaft Straßendienst Harburg sind Teil dieses Geschäftsbereiches.

Nr. 25039 – Pressestelle		
Geschäftsbereich Lüneburg Am Alten Eisenwerk 2 D, 21339 Lüneburg	Tel. (04131) 8305 0 Fax (04131) 8305 299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-lg@nlstbv.niedersachsen.de